

Zum Geleit

Autor(en): **Allemann, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **80 (2013)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Martin Allemann, Präsident

Der Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt freut sich, den 80. Band unserer Jahresschrift «Unsere Heimat» vorzulegen. In diesem Jahr steht er ganz im Zeichen von Kloster und Gemeinde Muri.

Im Historischen Museum Basel steht ein Ofen des bekannten Murianer Ofenbauers Michael Leontius Kuchler. Das Bildprogramm zeigt verschiedene Besitzungen des Klosters Muri und dank des Artikels von **Margret Ribbert** wissen wir auch, welchen Zweck die Bilder hatten. – **Flurina Nina Caprez** schreibt über die Zeit des Klosters Muri, als Alfons Maria Augner Abt war. – Im dritten Artikel beleuchtet **Pascal Pauli** die Umstände und Folgen der Fürstung des Klosters Muri im Jahre 1701. – Nach der Klosteraufhebung wurde beabsichtigt, in den ehemaligen Klosterräumen ein Kantonsspital zu eröffnen. Warum jedoch Königsfelden der Vorzug gegeben wurde beschreibt **Hugo Müller**. – Hugo Müllers Bibliographie sowie der Hinweis auf Urkunden aus dem Jahre 1435 in der Sammlung Murensia, beide zusammengestellt von **Martin Allemann**, schliessen die Jahresschrift ab.

Der Vorstand dankt allen Autorinnen und Autoren herzlich für die Bereitschaft, für unsere Jahresschrift zu schreiben bzw. einen Artikel zu überlassen.

Vorstandsarbeit 2012: Anlässlich der letzten Jahresversammlung unserer Gesellschaft vom 27. September 2012 in Bremgarten hielt **Anne Marie Dubler** ein vielbeachtetes Referat zum Thema «Der Zweite Villmergerkrieg von 1712 – Ein Krieg zwischen Eidgenossen auf Freiämter Boden». Ihre Ausführungen begeisterten die Freiämter Historiker. Mit dem ausgezeichneten Vortrag schloss für unsere Gesellschaft das Gedenkjahr zum Zweiten Villmergerkrieg.

Erfreulich ist, dass unsere Jahresschrift 2012 auch von Nichtmitgliedern regen Zuspruch erhalten hat und wir etliche Schriften zusätzlich verkaufen konnten. – Muri Info erweist sich als gute Verkaufsstelle für unsere 52. Jahresschrift (1980) mit Freiämter Sagen.

Der Vorstand traf sich im letzten Jahr zu einer Sitzung und behandelte die Themen Finanzen, Mitgliederzahl, Exkursionen und vor allem Vorbereitung der Jahresschrift. Kurzfristige Entscheidungen wurden als Zirkularbeschluss via E-Mail gefällt.

Auch 2012 wurden Exkursionen für unsere Mitglieder veranstaltet. Am 2. Juni beteiligten wir uns am Tagesanlass der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. 20 Freiämter Historikerinnen und Historiker besuchten am Morgen in Baden und Sins die Vorträge zum Zweiten Villmergerkrieg sowie am Nachmittag das Schlachtfeld in Villmergen, wo vor allem die strategische und taktische Seite des Kriegszuges zur Sprache kamen.

Die Abendveranstaltung vom 17. Oktober 2012 stand im Zeichen von «Ora et Labora». Der Präsident, Martin Allemann, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins «Leben eines Mönchs» im Kloster Muri ein.

Auch für 2013 sind Exkursionen geplant. Sie stehen unter der Leitung unseres Vorstandsmitglieds **José Meier**, der auch ein Verzeichnis der E-Mail-Adressen und Handy-Nummern derjenigen Mitglieder führt, die jeweils über aktuelle Veranstaltungen rund um die Geschichte informiert werden möchten. Interessierte können sich bei ihm melden.

An dieser Stelle danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und ihren persönlichen Einsatz zum Wohl der Vereinigung (die Namensliste und die Ressortverteilung finden Sie auf der letzten Seite unserer Schrift).

Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, danke ich für Ihre Vereinstreue und besonders dafür, dass Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für unsere Vereinigung machen.

Allen Sponsoren danke ich für ihre finanzielle Unterstützung, dank derer wir jährlich eine interessante Jahresschrift publizieren können.

Muri, Ende August 2013